

Bautzener Westtangente hängt vom Konjunkturpaket ab

Bei Aufnahme ist Baubeginn 2010 möglich

Bautzen. Der Baubeginn für die Bautzener Westtangente hängt von der Aufnahme des Vorhabens in das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ab. Wie der Leiter des Straßenbauamtes Bautzen, Roland Schultze, erklärt, habe das sächsische Wirtschaftsministerium eine entsprechende Forderung an das Bundesverkehrsministerium gestellt. Eine Antwort stehe noch aus. „Mit der Aufnahme in das Konjunkturpaket wäre die Finanzierung gesichert“, so der Amtsleiter.

In diesem Falle könne man 2010 mit dem Bau des Tunnels unter der Dresdener- und der Daimlerstraße sowie der Brücke über die Spreeaue zwischen Spreebad und Waggonbau beginnen. Das Gesamtvorhaben könnte in diesem Fall im Jahre 2012 abgeschlossen werden. „Falls die Aufnahme in das Konjunkturprogramm nicht erfolgt, stehen der Baubeginn und alles Weitere in den Sternen“, so Roland Schultze.

Das Baurecht für das Vorhaben bestehe bereits seit drei Jahren. Mit der so genannten Westtangente soll eine stadtnahe Umfahrung geschaffen werden, die insbesondere das Bautzener Stadtzentrum entlastet. Sie führt von der Autobahnabfahrt Bautzen-

West bis zur Bundesstraße 96 (Neusalzaer Straße). Kritiker bezweifeln allerdings den Nutzen des Projektes und führen die Zerstörung des Naherholungsgebietes in der Spreeaue ins Feld.

Unabhängig davon haben am vergangenen Montag die Arbeiten zur Erneuerung des Bahntunnels an der Daimlerstraße begonnen. „Diese Arbeiten müssen erfolgen, bevor die Bahnlinie Dresden-Görlitz als Umleitung für den Güterverkehr während des Ausbaus der Niederschlesischen Magistrale genutzt wird“, so Roland Schultze. Die Kosten für das Gesamtprojekt haben sich nach seinen Angaben von ursprünglich vorgesehenen 20 auf 25 Millionen Euro erhöht. „Dies liegt an der zwischenzeitlich erfolgten Mehrwertsteuererhöhung, aber auch an der Präzisierung der Bauwerksplanungen“, erklärt der Straßenbauamtsleiter.

Für die stadtfjernere Südumfahrung soll im Jahre 2010 das Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, mit dem Feststellungsbeschluss rechnet der Amtsleiter Mitte 2011. „Die Finanzierung dieses Vorhabens ist durch europäische Mittel abgesichert, die wir allerdings bis 2013 abrufen müssen“, so Roland Schultze. *Uwe Menschner*



An der Bahnbrücke über die Bautzener Daimlerstraße hat am Montag die Baufeldfreimachung begonnen.

Foto: Uwe Menschner